

POLITIK IST FÜR ALLE DA!



Wir sind E-Commerce Kaufleute im ersten Lehrjahr des BFI Wien in der Rampengasse und haben das Lehrlingsforum Politiker:innen besucht. Im Rahmen des Workshops hatten wir die Möglichkeit, mit Frau Sibylle Hamann, Abgeordnete zum Nationalrat, ein Gespräch zu führen. Wir haben uns mit den Themen Rechte, Demokratie und Mitbestimmung beschäftigt, während wir den Workshop im Parlament besucht haben. Die Themen hatten was mit uns zu tun, weil wir alle in Österreich in einer Demokratie leben und von verschiedenen Rechten betroffen sind.

Isaac und Bakhtyar



Parlament
Österreich

„Wahlen alleine machen noch keine Demokratie.“

Barack Obama

Demokratie unter der Lupe!

Heutzutage leben die meisten Menschen im sogenannten Westen ein friedliches Leben. Doch woran liegt dies? Zum Großteil liegt dies an der Staatsform, die in vielen westlichen Ländern vorherrschend ist: Die Demokratie. In der heutigen Ausgabe werden wir tiefer in die Demokratie gehen.



Die Demokratie (altgr. demos und kratein) steht übersetzt für die „Herrschaft des Volkes“. Das bedeutet, dass die Macht vom Volk ausgeht. Zumindest größtenteils. Das Volk wählt Vertreter:innen, welche wiederum über spezifische politische Entscheidungen diskutieren und schlussendlich darüber entscheiden. Das Volk gibt damit die Macht über bestimmte Entscheidungen ab. Heutzutage herrscht in vielen Ländern die Demokratie vor, mit einigen Ausnahmen wie z. B. Nordkorea, in der die Diktatur herrscht (alle Macht einer einzigen Person oder Gruppe). In einer Demokratie gilt die Gleichberechtigung. Die Grund- und Menschenrechte werden hierbei geschützt sowie vertreten.

Ab wann ist eine Demokratie eine Demokratie?

Für eine gut funktionierende Demokratie gibt es natürlich einige wichtige Kriterien, die erfüllt werden müssen. Sowie zum Beispiel, das Vorhandensein von Elementen direkter, sowie indirekter Demokratie. Außerdem müssen in einer Demokratie all jene, die von Entscheidungen betroffen sind, mitbestimmen dürfen. Ein wichtiges Prinzip in einer Demokratie ist, dass grundsätzlich immer die Mehrheit entscheidet. Natürlich sind dem aber Grenzen

gesetzt, wie zum Beispiel die Unveränderlichkeit der Menschenrechte. Bei speziellen Fällen von Gesetzesänderungen genügt die einfache Mehrheit nicht, da es eine qualitative Mehrheit, also mindestens eine Zweidrittelmehrheit, notwendig (z. B. Verfassungsgesetze). Wir denken, dass das Konzept der Demokratie äußerst wichtig für das Zusammenleben von Menschen ist, es jedoch in den meisten Staaten und Ländern viel Luft nach oben gibt. Man kann die Demokratie IMMER verbessern.





Heute hatten wir die Freude, mit der Abgeordneten zum Nationalrat Sibylle Hamann zu sprechen. Wir haben ihr einige Fragen bezüglich der Demokratie und der Politik gestellt.

Bevor Fr. Hamann ihre Karriere als Politikerin anfang, war sie als Journalistin tätig. Sie war oft in anderen Ländern tätig bis ins Jahr 2019. Zu dem Zeitpunkt wurde sie gefragt, ob sie Bereichssprecherin der Grünen für Bildung sein möchte. Sie hat zum Anfang der Corona-Zeit bei vielen Corona Regeln mitbestimmt. Manche Entscheidungen fielen ihr schwer, da diese einen großen Einfluss auf die Politik hatten. Sie setzt sich besonders für Jugendliche, die sich aufgrund von verschiedenen Gründen in der Schule und der Berufswelt schwer tun, ein.

FUN FACT: Als Abgeordnete zum Nationalrat verdient sie ca 5.300 € netto im Monat.

Fr. Hamann meinte, die Demokratie ist wichtig, damit alle Menschen in dem Staat gleichberechtigt ihre Stimme äußern können.

Ibrahim & Ahmad



„Ich lasse mein Leben nicht von Fremden bestimmen.“

Meine Stimme zählt auch !



Kämpfen Sie für Ihr Recht, damit Sie nach Ihrem Willen leben können!

Keine Staatsbürgerschaft, kann ich wählen? Gemäß EU-Recht haben EU-Bürger:innen in Österreich das Wahlrecht bei Gemeinderats- und Bürgermeister:innenwahlen. Wien ist jedoch nicht nur eine Gemeinde, sondern auch ein Bundesland und der Gemeinderat ist auch gleichzeitig der Landtag. Deshalb ist das Wahlrecht der EU-Bürger:innen in Wien beschränkt auf die Bezirksvertretungswahlen.

Wer darf in Österreich wählen? Grundsätzlich sind alle österreichischen Staatsbürger:innen wahlberechtigt, wenn sie das Wahlalter erreicht haben. Dies liegt in Österreich derzeit bei 16 Jahren.

Persönliche Meinung: Ich bin kein:e österreichischer: Staatsbürger:in. Ich lebe in Österreich (Wien), zahle Steuern, arbeite hier und trage einen Teil zum System bei, aber darf nicht mitbestimmen. Ich darf nicht wählen, obwohl mich die Gesetze auch betreffen.

Meinungsfreiheit

Es ist wichtig, die eigene Meinung zu äußern, und dass die Meinung auch gehört wird. Mitbestimmung und Meinungsäußerung spielen eine sehr große Rolle in der Politik. Meinungsfreiheit ist ein wichtiges Recht in einer Demokratie.

Demonstrationen (Versammlungsfreiheit ist verfassungs- und europarechtlich geschützt)

Eine Demonstration ist eine Versammlung einer Gruppe von Menschen, die ihre Meinung äußern. Zu Themen wie zum Beispiel Rassismus, gleiches Geld für alle, Umweltschutz etc.

Demonstrationen muss man anmelden, sodass z. B. die Polizei Sperren errichten kann. Demonstrationen sollten immer friedlich ablaufen.

Persönliche Meinung: Demonstrationen sind wichtig, vor allem für Menschen, die keine Staatsbürgerschaft haben, so können sie wenigstens dadurch ihre Meinung äußern.



Gespräch mit Frau Hamann:

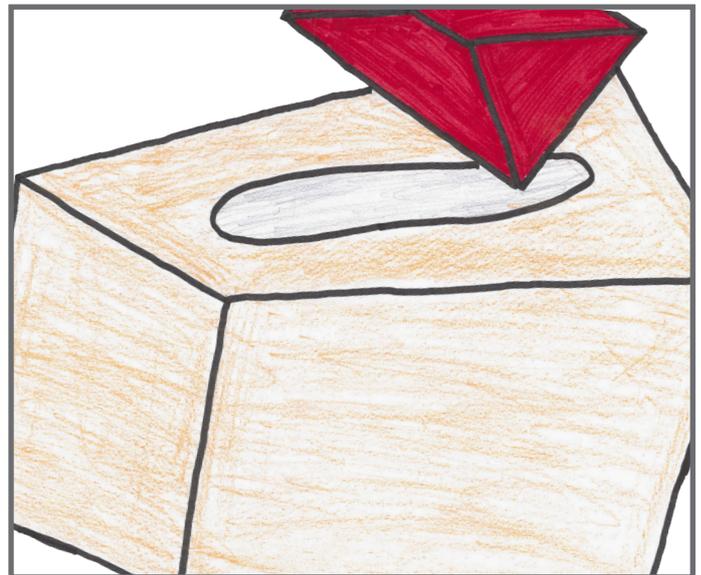
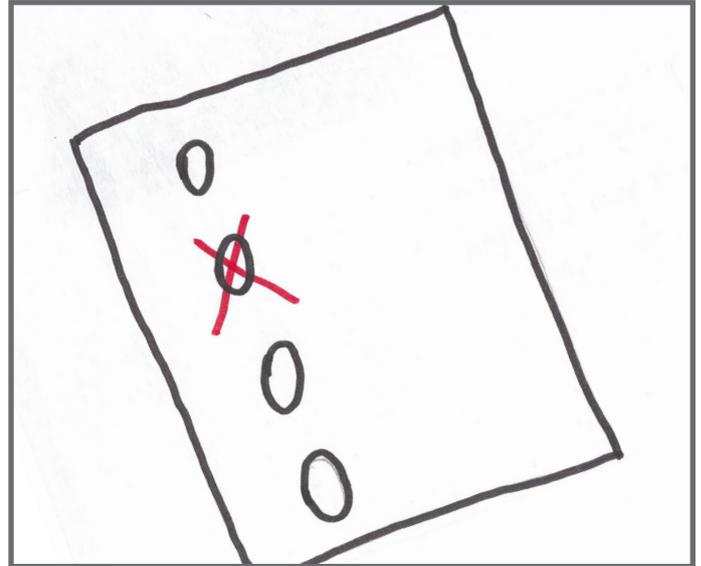
Wir haben über die folgenden Themen mit Frau Sibylle Hamann, welche Abgeordnete zum Nationalrat ist, gesprochen.

Demonstration: Fr. Hamann findet sie sehr wichtig, denn auch eine leise Stimme kann an Stärke gewinnen. Deshalb sollte man, wofür man steht, immer ehrlich sagen. Sie sagt, dass es wirksamer ist, wenn eine größere Menschenmasse hinter etwas steht und dafür kämpft, denn so hat es Wirkung. Allerdings geht die Politik nicht auf alle Bedürfnisse der Menschen ein, wenn die Wünsche z. B. nicht sinnvoll sind.

Staatsbürgerschaft: Wir haben darüber gesprochen, ob man jedem Menschen das Recht zu wählen geben sollte, unabhängig davon, ob man die Staatsbürgerschaft hat oder nicht. Denn solange man im Land etwas beiträgt, sollte die Meinung von der Person auch gehört werden. Fr. Hamann ist der Meinung, dass man, wenn man eine bestimmte Zeit in Österreich wohnhaft ist, die Staatsbürgerschaft bekommen sollte. Außerdem ist die doppelte Staatsbürgerschaft in Österreich prinzipiell nicht möglich (es gibt einige Ausnahmen).

Überbetriebliche Lehrausbildung: Fr. Hamann findet es toll, dass so eine große Möglichkeit besteht, sich in dem weiterzubilden, was einem am Herzen liegt. Die Unternehmen sollen auf unsere Nachfrage nach Praktika nicht arrogant reagieren, denn die ÜBA-Lehrlinge besitzen genauso viel Wissen, wie die, die in einem Betrieb sind.

Ana, Moshtaba und Natasa



„Kenne deine Rechte!“

Setz dich ein für deine RECHTE!



Rechte sind in der Demokratie wichtig. Aber warum? Rechte sind deshalb so wichtig, da sie ein funktionierendes Miteinander überhaupt möglich machen.

Es ist wichtig, die eigenen Rechte zu kennen, um sie auch beanspruchen zu können. Niemand darf mir meine Rechte absprechen. Rechte schützen mich auch z. B. in der Arbeit, oder wenn ich ein Praktikum mache. Rechte ermöglichen uns in einer Demokratie, ein selbstbestimmtes Leben zu führen.

Es gibt viele unterschiedliche Rechte z. B. Menschenrechte, Kinderrechte, das Recht auf Bildung und viele mehr. Rechte können kategorisiert werden wie z. B. in politische Rechte, kulturelle Rechte und geistige Rechte. Manche Rechte sind an die Staatsbürgerschaft gebunden wie z. B. das Wahlrecht. Andere Rechte, wie die Menschenrechte, gelten für alle Menschen auf der Welt gleich.

Das Recht auf Bildung ist, unserer Ansicht nach, eines der wichtigsten und grundlegendsten Rechte für eine funktionierende Gesellschaft. In der Schule wird grundlegendes Wissen vermittelt, das uns hilft, ein selbstbestimmtes Leben zu führen. Wissen ist für unsere Zukunft wichtig. Wenn ich mich bei gewissen Themen auskenne,

kann mir niemand anderer so einfach etwas Falsches vermitteln.

Als Lehrlinge ist für uns das Arbeitsrecht enorm wichtig. Als Lehrling haben wir u. a. das Recht auf: Urlaub, geregelte Arbeitszeiten und faires Einkommen. Das festgelegte Arbeitsrecht soll uns als Lehrlinge schützen. Arbeitgeber:innen dürfen uns nicht ausnutzen. Leider halten sich nicht alle Arbeitgeber:innen an die vorgeschriebenen Regeln. Als Angestellte:r kann man sich gegen das Fehlverhalten der Vorgesetzten wehren. Die Arbeiterkammer ist eine Stelle, an die wir uns wenden können.

Menschenrechte

Menschenrechte sind Rechte, über die jeder Mensch auf der Welt verfügen sollte. Die Menschenrechte stehen z. B. in der UN-Menschenrechtskonvention.

Grundrechte

Grundrechte sind grundlegende Rechte, über die Menschen in einem Land verfügen. Die meisten Grundrechte sind gleichzeitig auch Menschenrechte. Das Recht auf Bildung ist z. B. ein Grundrecht in Österreich, aber auch ein Menschenrecht.

Im Gespräch mit Sibylle Hamann, Abgeordnete zum Nationalrat

Mit Sibylle Hamann, Abgeordnete zum Nationalrat, haben wir darüber gesprochen, wie sie als Politikerin zu diesen Themen steht. Auch für Frau Hamann ist das Recht auf Bildung eines der wichtigsten Rechte in einer Demokratie. Bildung stellt die Grundlage für unsere Zukunft dar. Frau Hamann sieht die überbetriebliche Lehre als wichtig an, um den Fachkräftemangel zu reduzieren. Damit die überbetriebliche Lehre aber attraktiver wird, müsste, unserer Meinung nach, der Kollektivvertrag aufgestockt werden. Wir haben Recht auf faire Bezahlung, aber wir sind uns nicht sicher, dass unser Kollektivvertrag dem entspricht.

Abschließend wollen wir festhalten, dass die Rechte durchaus wichtig sind und man sie kennen sollte. Nur wenn ich meine Rechte kenne, kann ich sie einfordern.



Saeed, Isaac, Bakhtyar, Araiba und Ashab

**Recht auf
Arbeit**

**Recht auf Gesundheit
(körperliche und
psychische)**

Religionsfreiheit

**Recht auf
Gleichheit**

RECHTE!

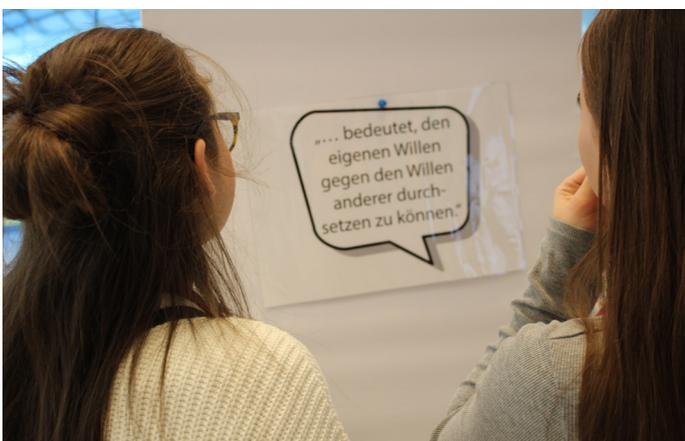
Menschenrechte

**Recht auf
Bildung**

Frauenrechte

**Recht auf ein
fares Gehalt**

Kinderrechte



Impressum:

Herausgeberin, Medieninhaberin,
Herstellerin: Parlamentsdirektion
Anschrift: Dr. Karl Renner-Ring 3, 1017
Wien, Österreich



Parlament
Österreich

Lehrlingsforum - Politiker:innen
ILSE, BFI Wien - Bildung. Freude. Inklusive.
Rampengasse 3-5, 1190 Wien

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

